

An den Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen

An den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Bauen, Planen und Stadtentwicklung  
der Stadt Lüdinghausen  
Rathaus

59348 Lüdinghausen

Lüdinghausen, den 09.01.2024

### **Sitzgelegenheiten Bahnhof**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses:

#### **Antrag**

Die Verwaltung wird beauftragt,

- dass zu den bereits bestehenden Sitzgelegenheiten weitere Sitzgelegenheiten und überdachte Flächen für Menschen mit Geh-/Mobilitätshilfen geschaffen werden.
- Kontakt zur „DB-Station&Service AG“ aufzunehmen, um Fördermöglichkeiten und Synergieeffekte zu prüfen

#### **Begründung**

Die Stadt Lüdinghausen fungiert als Mittelzentrum zwischen den Städten Münster und Dortmund. Eine solide Infrastruktur ist hier unabdingbar, um weiterhin den Status als attraktive Stadt im Münsterland halten zu können. Teil der Infrastruktur ist auch der bestehende Anschluss an das Bahnnetz. Für Reisende, aber auch für Einwohnerinnen und Einwohner, Schülerinnen/Schüler, sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dient der Bahnhof als Tor zu angrenzenden Regionen.

Personen, die täglich mit der Bahn pendeln und den Lüdinghauser Bahnhof nutzen, sind zwangsläufig auch auf eine adäquate Verweilmöglichkeit angewiesen.

Insbesondere zu den typischen Stoßzeiten am Morgen (Schul- und Arbeitsverkehr) ist regelmäßig feststellbar, dass die vorhandenen Sitzgelegenheiten nicht ausreichend sind, um all diesen Personen eine Sitzmöglichkeit zu bieten.

In Zeiten einer immer umweltbewussteren und nachhaltigeren Denkweise, der Förderung von ÖPNV sowie einer angestrebten Verkehrswende (Reduzierung des Individualverkehrs), müssen der ÖPNV und dessen infrastrukturellen Einrichtungen möglichst attraktiv für die Bürgerinnen und Bürger gestaltet sein. Bezogen auf den Bahnhof beginnt dies bereits mit einer adäquaten Anzahl an Sitzgelegenheiten, die im Idealfall überdacht und vor Witterungseinflüssen geschützt sind.

Auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels (steigende Lebenserwartungen der Bevölkerung) werden immer mehr Menschen auf den ÖPNV und Geh-/Mobilitätshilfen angewiesen sein. Eine Schaffung von Flächen, die barrierefrei und wettergeschützt sind, ermöglicht hier eine attraktive Aufenthaltsmöglichkeit für eine etwaige Wartezeit.

Zur Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls und der Verkehrssicherheit sollten diese Flächen weiterhin beleuchtet sein. Hier sollte die Nutzung von stromsparenden Leuchtmitteln (bspw. LED-Technik) in Kombination mit Solar-/PV-Modulen zur Eigenversorgung und Bewegungsmeldern (Reduzierung der unnötigen Beleuchtung während der nicht genutzten Zeiträume) bevorzugt werden

Auch sollte der Kontakt zur „DB Station&Service AG“ aufgenommen werden, um über mögliche Kooperationen, Fördermöglichkeiten und weitere Synergieeffekte in o.g. Angelegenheit zu sprechen.

gez.  
Jan Zurwonne  
(Stadtverordneter)

gez.  
Bernhard Möllmann  
(Fraktionsvorsitzender)